

## Pures Vergnügen für Vier- und Zweibeiner

**Würselen** – (da) – Regelmäßig gassigehen, Trocken- und Dosenfutter ordentlich anbieten und natürlich die passenden auch gegenseitigen Streicheleinheiten und Zuwendungen, so gestaltet sich bei den meisten von uns das Hundehalterdasein. Doch gibt es da natürlich noch eine ganze Menge mehr, nicht nur zum Wohl des Vierbeiners, auch zur Erbauung des Zweibeiners und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.

Wir haben uns in unserem direkten Umfeld einmal umgesehen und sind in Morsbach an der Bardenberger Straße fündig geworden. Dort betreibt Anna-Maria Barten (Foto 2.v.r.) ihr „Hund hoch 2“. Und das ist bei weitem mehr als nur eine gewöhnliche Hundeschule. Anna-Maria Barten: „Mensch und Hund, das ist durchaus eine lösbare Gleichung. Jedoch hat jede/r andere Ansprüche an das Leben mit seinem Hund. Deshalb ist unser Ziel: Am Bedürfnis orientiertes Training für Hund und Mensch.“

Dabei kann Anna-Maria

Barten so einiges an Erfahrung und Ausbildung vorweisen, hat nicht nur erfolgreich ihre Ausbildung bei „Ziemer und Falke“, sondern z.B. auch ein entsprechendes Praktikum in einer Tierarztpraxis absolviert. Weiterbildungen folgten und stehen auch weiterhin auf der Agenda. Und ihr Wissen gibt sie natürlich gerne weiter, so hält sie immer wieder ganz interessante Seminare ab. So geht es beispielsweise am 26. Juli um die Erste Hilfe beim Hund und am 25. August

und am 25. August um Territoriales Verhalten.

Aber auch sonst ist einiges los bei „Hund hoch 2“. Der Welpenkurs, der Junghundkurs, Sport und Spaß mit Hund, gemeinsame aktive Spaziergänge (Foto aus dem Broichbachtal zwischen Mariadorf und der Kellersberger Mühle), Apportierkurs, Objektsuche-Training, Advanced Hundekurs, der Clicker-Kurs, der Kinderkurs, Hundehalter 2.0, die Jagdhundeausbildung und der Bürohund, das sind weitere Themen, mit denen



Foto: Kappe

## Hier wäre genau der richtige Platz für Ihre Werbung!

Aber natürlich können Sie sich auch eine andere Stelle aussuchen. Wir beraten Sie gerne.

Anfragen bitte an:  
[DIEzeitung@bardenberg.net](mailto:DIEzeitung@bardenberg.net)  
oder Telefon 02405 / 406 92 76

sich Mensch und Tier bei „Hund hoch 2“ beschäftigen können.

Anna-Maria Barten: „Wir wollen, dass es beiden, Mensch und Hund, gut geht, aber auch, dass ihre Bindung miteinander

gestärkt wird, dass sie sich gegenseitig auch verstehen.“ So ist es z.B. - davon ist nicht nur sie überzeugt - nicht ratsam, zu viel auf den Hund einzureden, wenn frau/man etwas von ihm will. „Für den Hund wird es dabei oft schwer, aus dem ganzen Gerede die für ihn wichtigen Kommandos herauszufiltern.“

Da sind kurze und knappe Anweisungen, auch im richtigen „Tonfall“ viel hilfreicher. Und wie uns Zweibeinern das gelingt? Anna-Maria Barten und ihr „Hund hoch 2“ helfen mit vielen Ratschlägen, Gruppen- und Einzelübungen, sowie praktischen Tipps weiter. Interessierte sollten einfach einmal im Netz nachschauen auf der Seite „www.hundhoch2.de“.

## Verhöhnt da etwa Google seine Kundschaft oder nur die Nutzer?

**Deutschland** – (da) – Es war schon immer so und so wird es wohl auch leider weiterhin bleiben. Hat jemand eine marktbeherrschende Stellung, dann nutzt er sie auch aus, teilweise schon recht schamlos. Waren es früher z.B. die Telekom, als sie seinerzeit noch alleiniger Anbieter im ganzen Land war, die Möglichkeiten und Preise vollkommen an der Kundschaft vorbei diktierte, so sind es heutzutage – natürlich neben gleich eine ganze Reihe anderer Firmen – Internet-Riesen wie Microsoft und Google!

Beispiele gefällig? Microsoft z.B. hat sein neues Betriebssystem Win 11 so

konzipiert, dass selbst Rechner, die noch mit Win 10 neu gekauft worden sind, für das neue System nicht mehr geeignet sind! Es ist aber wirklich auch eine Frechheit, dass die Kundschaft nicht einsieht, dass sie sich gefälligst alle zwei Jahre neue Rechner zulegt, wie sie das ja inzwischen bei den Handys bzw. Smartphones mühselig und kostenintensiv gelernt hat. Wie soll man denn auch sonst die Wirtschaft vernünftig ankurbeln und die Umwelt richtig schädigen?

Noch ein Beispiel gefällig? Die meisten Online-Plattformen, die kostenlos auf zu rufen sind, etwa Nachrichtenseiten von z.B.

Welt oder N-TV, werden über Google mit Werbung teils „zugepflastert“. Dagegen ist ja erstmal nicht zu sagen, schließlich sind die Seite und die meisten Artikel darauf ja für die Nutzer kostenlos einsehbar.

Was aber die Sache ungeschön macht und die Arroganz der Firmen verdeutlicht: Frau/Man kann die einzelnen Werbeeinblendungen auch ausschalten, was spricht zumindest Google. Wenn der Nutzer jedoch versucht, etwa die Werbung des chinesischen Dumpingpreis-Anbieters Temu zu löschen, dann bedankt sich doch tatsächlich Google für die Mitarbeit der Nutzer, schließ-

lich wolle Google ja die Seiten für die Kundschaft noch besser gestalten.

Und was geschieht? Nun, zunächst ist die Werbung – die sonst noch gefühlte 10 Mal auf der Seite steht – auch tatsächlich verschwunden. Doch nach gerade einmal 20 Sekunden, wer hätte das gedacht, ist genau diese Werbung an genau dieser Stelle erneut da! Da kann man sie wegeklicken so oft frau/man will, wenige Augenblicke später ...

Da klingt das Werbeversprechen von Google doch wie blanker Hohn und ist alles, nur halt nicht kundentfreundlich.

Oh Verzeigung, da haben wir wohl gerade einen Fehler gemacht!!!

Wir sind ja gar nicht die Kunden. Die Kunden von Google usw. sind nämlich die Seitenbetreiber und die Firmen wie z.B. Temu, die Anzeigen schalten! Da haben wir als Nutzer wohl irgendwie etwas falsch verstanden ...

Anzeige geschlossen von Google